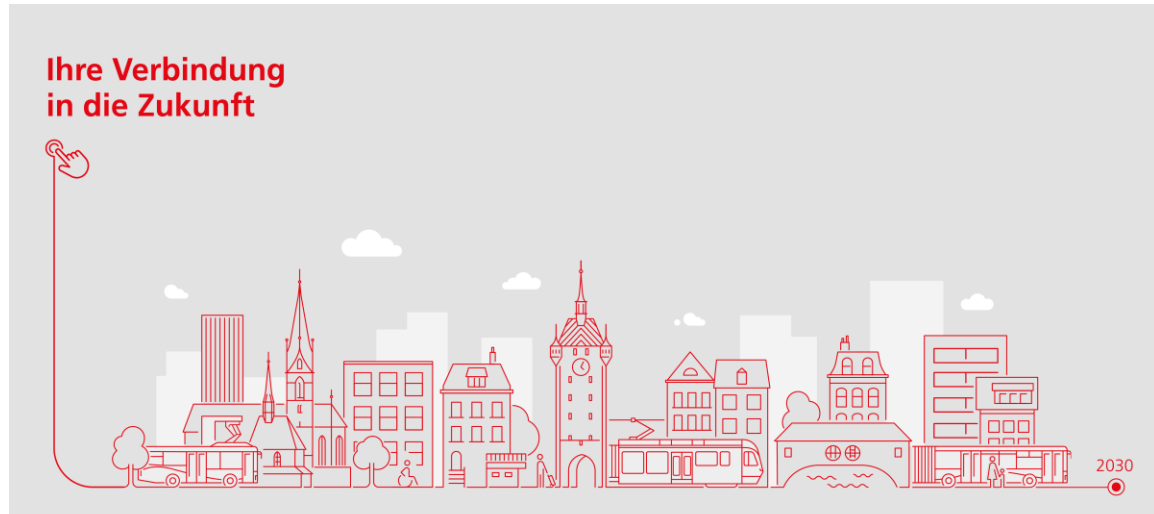


A-Welle setzt auf digitale Zukunft: Rund 70 % der Fahrausweise werden bereits digital gelöst



Das Mobilitätsverhalten im A-Welle Gebiet verändert sich spürbar. Die Menschen reisen flexibler, verzichten häufiger auf Abos und lösen ihre Billette zunehmend digital. Bereits heute werden rund 70 % aller A-Welle Fahrausweise digital gekauft – ein Drittel davon via Automatischem Ticketing. Der Tarifverbund A-Welle begegnet diesen Veränderungen mit passgenauen, digitalen Angeboten, die die Nutzung des öffentlichen Verkehrs vereinfachen und den neuen Mobilitätsgewohnheiten ihrer Kund:innen Rechnung tragen. Die Umstellung auf digitale Lösungen erfolgt dabei schrittweise, kundenorientiert und inklusiv – auch für Menschen ohne Smartphone.

ÖV-Nutzer:innen sind heute flexibler unterwegs, ihre Reisewege sind vielfältiger und spontaner. Dies spiegelt sich auch im Ticketkauf: Der Absatz von klassischen Abonnements geht schweizweit zurück, während der Umlauf an Halbtaxabos und damit das öV-Reisen mit Einzelbilletten und Tageskarten auf einem Rekordhoch liegt. Gleichzeitig werden bereits heute rund 70 % der Tickets im A-Welle Gebiet digital gelöst, 33 % davon mit Automatischem Ticketing. Damit sind die öV-Kund:innen im A-Welle Gebiet digitale Spitzenreiter im schweizweiten Vergleich. Diese Entwicklung unterstreicht den Bedarf nach flexibleren, zeitgemässen Angeboten – ein Anspruch, dem die A-Welle mit gezielten digitalen Lösungen begegnet.

Automatisches Ticketing: umsteigen und profitieren

Ein zentraler Bestandteil dieser Entwicklung ist das Automatische Ticketing (Check-in/Check-out), das Fahrgästen eine einfache, flexible und bequeme Nutzung des öffentlichen Verkehrs ermöglicht. Nach dem Einchecken in der App reisen Fahrgäste flexibel und spontan, ohne sich

vorgängig um Billettpreise oder Zonen kümmern zu müssen. Am Tagesende berechnet die App automatisch den günstigsten Preis für alle Fahrten. In der A-Welle profitieren Nutzer:innen der FAIRTIQ-App zudem von einem Rabatt innerhalb eines Kalendermonats von bis zu 25 % dank «premyo» und zudem vom Monats-Bestpreis, dem «Monats-Capping». Beide Angebote wurden im A-Welle Gebiet getestet, weiterentwickelt und werden heute schon rege genutzt. Im A-Welle Gebiet wurde Automatisches Ticketing 2024 bereits mehr genutzt (22.4 %) als die klassischen Billettautomaten (21.1 %) und zeigt damit klar die digitale Ausrichtung der öV-Kund:innen und des Tarifverbunds A-Welle.

Sanfter Übergang für alle – auch ohne Smartphone

Mit dem Ziel, das Reisen möglichst einfach zu machen und dem Mobilitätsverhalten der Kundinnen und Kunden gerecht zu werden, setzt die A-Welle auf digitale Lösungen. Der Umstieg auf rein digitale Lösungen erfolgt jedoch nicht abrupt, sondern in mehreren Etappen. Bis 2027 werden die bestehenden Billettautomaten zunächst auf bargeldlosen und papierfreien Betrieb umgestellt. Die Ablösung erfolgt schrittweise, abgestimmt auf die jeweiligen Gegebenheiten der Transportunternehmen und Regionen. «Wir wollen den öffentlichen Verkehr so einfach, zugänglich und effizient wie möglich gestalten.», erklärt Christine Neuhaus, Geschäftsführerin A-Welle. «Deshalb setzen wir auf eine sanfte Umstellung und begleiten unsere Kundinnen und Kunden Schritt für Schritt in die digitale Zukunft.» Für Menschen ohne Smartphone oder digitale Affinität entwickelt die Branche niederschwellige Alternativen. Zudem erleichtert eine persönliche Beratung an den öV-Verkaufsstellen die Umstellung.

A-Welle ist der Innovationstreiber

Mit ihrer strategischen Ausrichtung und den innovativen Angeboten nimmt die A-Welle eine Vorreiterrolle in der Branche ein. Die A-Welle versteht sich als Innovationstreiber und richtet ihr Angebot konsequent an den Bedürfnissen der Fahrgäste aus. Daher folgt die A-Welle zwar ebenfalls der Strategie 2035 der Alliance SwissPass, geht jedoch mit einem eigenen, schnelleren Fahrplan voran. Mit dem Ausbau des Automatischen Ticketings wird der öffentliche Verkehr einfacher, zugänglicher und effizienter – für alle.

Weitere Informationen zur Digitalisierung des Ticketvertriebs sowie Antworten auf häufige Fragen finden sich auf der Landingpage www.a-welle.ch/digital.

Medienkontakt:

Christine Neuhaus
Geschäftsführerin, Tarifverbund A-Welle
christine.neuhaus@a-welle.ch

